

NRW - OBAS - 2 Jahre umsonst gewartet, was tun?

Beitrag von „whisper“ vom 28. Januar 2014 17:16

Ja, es waren mehrere. Sie hatten vermutet, dass ich in meinem Lebenslauf nicht alles angegeben hätte (wobei ich wirklich nicht weiß, warum man Berufserfahrung in dem Bereich verschweigen sollte).

Mir wurde dann geraten, es doch erst einmal mit einer Vertretungsstelle zu versuchen.

Die Abbrecherquote bei OBAS sei sehr hoch. Selbst die, die schon Erfahrungen als Lehrer gesammelt hätten, würden zum größten Teil das OBAS abbrechen und ich wüsste ja gar nicht, worauf ich mich da einlassen würde.

Und die OBAS-Abbrecher würden den Schulen mehr schaden als nützen und das Risiko wolle man nicht eingehen.

Es kann natürlich sein, dass sie andere Gründe hatten. Dass sie bessere Bewerber hatten und sich einfach nur verpflichtet fühlten, etwas zu meiner Bewerbung/Vorstellung zu sagen.

Vielleicht kam ich ihnen im Vorstellungsgespräch auch nicht kompetent genug vor. Oder es hatte sich noch jemand gemeldet, den sie schon kannten und dann vorzogen.

Vielleicht hatte ich auch einfach nur Pech. Ich weiß es nicht.

Bei mir war es damals so, dass ich eh auf Jobsuche war. Ich hätte meinen Job auch nicht für eine befristete Vertretungsstelle gekündigt.